Deutscher Bundestag **Drucksache 18/12350**

18. Wahlperiode 11.05.2017

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Antrag

des Präsidenten des Bundesrechnungshofes

Rechnung des Bundesrechnungshofes für das Haushaltsjahr 2016 – Einzelplan 20 –

Inhaltsverzeichnis Seite

I. Erläuterungen zu der Rechnung über den Haushalt des Bundesrechnungshofes für das Haushaltsjahr 2016 ..... 1 – 6

1. Einzelplan 20, Gesamtergebnis 1
2. Kapitel 2011 2
3. Kapitel 2012/Kapitel 2013 3
4. Ausgabereste 5
5. Über- und außerplanmäßige Ausgaben einschließlich Vorgriffe 6
6. Haushaltswirtschaftliche Sperren nach §§ 36 und 41 BHO 6
7. Globale Minderausgaben 6
8. Verstärkung von Personalausgaben 6
9. Verpflichtungsermächtigungen 6

II. Rechnung über den Haushalt des Bundesrechnungshofes für das Haushaltsjahr 2016 ..... 7 – 26

Zugeleitet mit Schreiben des Präsidenten des Bundesrechnungshofes vom 3. Mai 2017 gemäß § 101 der Bundeshaushaltsordnung mit der Bitte, die Rechnung zu prüfen und die Entscheidung des Deutschen Bundestages über die Entlastung herbeizuführen.

I. Erläuterungen

zu der Rechnung über den Haushalt des Bundesrechnungshofes für das Haushaltsjahr 2016

1. Gesamtergebnis des Einzelplans 20[1]

Mit der Rechnung über den Haushalt des Einzelplans 20 für das Haushaltsjahr 2016 wurde folgendes Gesamtergebnis festgestellt:

Einnahmen	**Ergebnis**
Soll 2016	1.685
Ist 2016	2.226
Differenz (Ist ./. Soll)	541

Ausgaben	**Ergebnis**
Soll 2016	148.610
Reste aus flexibilisierten Ansätzen 2015	3.066
über-/außerplanmäßige Bewilligungen	-
verfügbares Soll	151.676
Ist 2016	139.264
Differenz (Ist ./. Soll)	-12.412
Übertragbare flexibilisierte Ausgaben	12.400
Übertragbare Mittel (ohne flexibilisierte Ausgaben)	100

Verpflichtungsermächtigungen	**Ergebnis**
Soll 2016	350
über-/außerplanmäßige Bewilligungen	-
Summe	350
eingegangene VE 2016	-

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

[1] Alle Beträge sind in Tsd. € angegeben. Abweichungen bei den Summenangaben sind aufgrund von Rundungen möglich.

2. Kapitel 2011 - Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Ergebnis

In den Hauptgruppen 4-6 wurden weniger Ausgaben geleistet, als nach der Haushaltsermächtigung möglich. Insgesamt lagen die Ist-Ausgaben um 5,3 % unter den Soll-Ansätzen für das Haushaltsjahr 2016:

Bezeichnung	Einnahme	Ausgabe						
	HGr 0-3	HGr 4	HGr 5	HGr 6	HGr 7	HGr 8	HGr 9	Summe
Soll 2016	-	42.546	416	6.087	-	-	-	49.049
Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2015	-	-	142	-	-	-	-	142
verfügbares Soll	-	42.546	558	6.087	-	-	-	49.191
Ist 2016	116	41.854	290	4.286	-	-	-	46.431
Differenz (Ist ./. Soll)	116	-692	-268	-1.801	-	-	-	-2.760

Wesentliche Ist-/Soll-Abweichungen[2]

a) Ausgaben

Flexibilisierte Ausgaben

Titel 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds (-1.971.550,25 €)

Zur Finanzierung der Versorgungsausgaben für Beamtinnen und Beamte, deren Dienstverhältnisse mit dem Bund erstmals nach dem 31. Dezember 2006 begründet wurden, sind regelmäßige Zahlungen an den Versorgungsfonds des Bundes zu leisten. Wegen der grundlegenden Neustrukturierung der externen Finanzkontrolle hat der Bundesrechnungshof im Jahr 2016 wesentlich weniger beamtete Beschäftigte neu eingestellt, als noch auf der Grundlage der bisherigen Struktur beabsichtigt war. Entsprechend reduzierten sich die Zuweisungen an den Versorgungsfonds deutlich.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

[2] Aufgeführt sind grds. nur Abweichungen, wenn diese 750 Tsd. € oder 20 % betragen, mindestens aber 250 Tsd. €.

3. Kapitel 2012 - Bundesrechnungshof / Kapitel 2013 - Prüfungsämter des Bundes[3]

Die Ist-Ausgaben der Hauptgruppen 4, 5 und 6 lagen unter der Haushaltsermächtigung. Hingegen überstiegen die Ist-Ausgaben den Soll-Ansatz in der Hauptgruppe 7 und 8. Im Ergebnis lagen die Ist-Ausgaben des Haushaltsjahres 2016 um 6,8 % unter den Soll-Ansätzen:

Bezeichnung	Einnahme	Ausgabe						
	HGr 0-3	HGr 4	HGr 5	HGr 6	HGr 7	HGr 8	HGr 9	Summe
Soll 2016	1.685	80.029	18.190	122	-	1.220	-	99.561
Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2015	-	-	2.063	-	357	504	-	2.924
verfügbares Soll	1.685	80.029	20.253	122	357	1.724	-	102.485
Ist 2016	2.110	74.427	16.880	21	122	1.383	-	92.833
Differenz (Ist ./. Soll)	425	-5.602	-3.373	-101	-235	-341	-	-9.652

Wesentliche Ist-/Soll-Abweichungen

a) Einnahmen

Titel 286 02 Erstattungen aus internationalen Prüfungsmandaten und dgl. (+271.903,38 €)

Der Bundesrechnungshof ist mit Abschlussprüfungsmandaten bei verschiedenen internationalen Organisationen beauftragt. Die Mehreinnahmen dienen dazu, sächliche Verwaltungs(mehr)ausgaben bei Titel 532 04 „Internationale Prüfungsmandate und dgl." zu leisten. Aus haushaltstechnischen Gründen wird der Titel als Leertitel ausgebracht.

b) Ausgaben

Titel 685 09 Bewertungsstudie zur Rolle des Reichsrechnungshofes (-100.000,00 €)

Das für 2016 bis 2018 geplante Forschungsprojekt hat sich zeitlich erheblich verschoben. Grund hierfür ist die erst mit Verspätung fertig gestellte Vorstudie eines externen Auftragnehmers sowie die Suche nach einem qualifizierten Historiker. Die Studie soll nunmehr von Ende 2017 bis 2021 durchgeführt werden.

Flexibilisierte Ausgaben

Titel 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten (-4.637.981,10 €)

Wegen der grundlegenden Neustrukturierung der externen Finanzkontrolle hat der Bundesrechnungshof im Jahr 2016 wesentlich weniger beamtete Beschäftigte neu eingestellt, als noch auf der Grundlage der bisherigen Struktur beabsichtigt war. Entsprechend fielen deutlich weniger Besoldungszahlungen an.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

[3] Zusammengefasste Darstellung der Verwaltungskapitel mit Blick auf die mit der Neustrukturierung der externen Finanzkontrolle ab dem Haushaltsjahr 2017 wegfallenden Prüfungsämter des Bundes.

Titel 427 09 **Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige (-272.654,65 €)**

Der Personalbedarf für zeitlich befristete Projekte und aus Anlass von Vertretungsfällen (Elternzeit, langfristige Erkrankungen usw.) ist nicht vorhersehbar. Die Ausgaben unterliegen daher regelmäßig Schwankungen.

Titel 453 01 **Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen (-596.296,49 €)**

Die Ausgaben sind schwer zu kalkulieren, da sie stark von den Einstellungszahlen (2016 weniger als erwartet; vgl. oben) sowie persönlichen Entscheidungen der Bediensteten abhängen (z.B. Umzugszeitpunkt). Zu den Minderausgaben trug auch bei, dass Umzüge im Rahmen der Prüfungstätigkeit beim UN Board of Auditors wesentlich kostengünstiger als erwartet durchgeführt werden konnten.

Titel 519 01 **Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (+530.502,00 €)**

Die Mehrausgaben fielen für umfangreiche technische Instandsetzungsarbeiten und für Arbeiten im Außenbereich an. Sie wurden durch die Inanspruchnahme von für diese Zwecke gebildeten Ausgaberesten finanziert. Die Maßnahmen werden in den kommenden Jahren fortgesetzt und nach Übergang der Bauunterhaltung auf die BImA von dieser weiter betreut.

Titel 525 01 **Aus- und Fortbildung (-600.856,45 €)**

Der Bundesrechnungshof hat seine Fortbildung konzeptionell verschlankt und reduziert. Zudem wurden die vorgesehenen Ausgaben für die Qualifizierung des für die Prüftätigkeit im UN Board of Auditors eingesetzten Personals nur in wesentlich geringem Umfang benötigt, da bereits hinreichend qualifiziertes Personal gewonnen werden konnte.

Titel 532 01 **Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik (-494.258,06 €)**

Eine Vielzahl von Maßnahmen konnte kostengünstiger abgewickelt werden, als ursprünglich geplant. Hinzu kam vor allem, dass sich die Ausschreibung für den Betrieb des User Help Desks durch ein externes Unternehmen deutlich verzögerte und eine Zwischenlösung mit eigenem Personal installiert werden musste. Auch die Fortentwicklung des IT-gestützten Planungs- und Steuerungssystems im Prüfungsbereich wurde aus Wirtschaftlichkeitserwägungen im Hinblick auf die durchgreifende Reform der externen Finanzkontrolle zurückgestellt.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

4. Ausgabereste

4.1 Entwicklung von Ausgaberesten

a) Ausgabereste 2015

Gesamtbetrag, davon	11.017
· flexibilisierte Ausgabereste	10.112
· nicht übertragbare Ausgabereste	905
in das Haushaltsjahr 2016 übertragen	
· flexibilisierte Ausgabereste	3.066
in Abgang gestellt, davon	7.951
· flexibilisierte Ausgabereste	7.046
· nicht übertragbare Ausgabereste	905

b) neue Ausgabereste 2016

Soll 2016	148.610
+ Reste aus flexibilisierten Ansätzen 2015	3.066
= verfügbares Soll 2016	151.676
− Ist 2016	-139.264
= Differenz (Ist ./. Soll)	12.412
+ Verstärkung aus Mehreinnahmen	349
= Gesamtbetrag, davon	12.761
· übertragbare flexibilisierte Ausgaben 2016	12.400
· nach 2017 übertragbare Mittel (ohne flexibilisierte Ausgaben)	100
· nicht übertragbare Ausgabereste	261

4.2 Übertragbare flexibilisierte Ausgaben 2016

Unterteilt nach Kapiteln und Hauptgruppen ergibt sich folgendes Ergebnis:

Bezeichnung	Übertragbare flexibilisierte Ausgaben						
	HGr 4	HGr 5	HGr 6	HGr 7	HGr 8	HGr 9	Summe
Kapitel 2011	317	257	1.972	-	-	-	2.546
Kapitel 2012	2.086	2.305	1	235	293	-	4.921
Kapitel 2013	3.516	1.166	-	-	251	-	4.933
Einzelplan 20	5.919	3.729	1.973	235	544	-	12.400

4.3 Nicht übertragbare Ausgabereste

Folgende verbleibende Ausgaben des Einzelplans 20 sind nicht übertragbar:

· Kapitel 2011	214
· Kapitel 2012	0
· Kapitel 2013	47
· Summe	261

5. Über- und außerplanmäßige Ausgaben einschließlich Vorgriffe

Ein unvorhergesehener und unabweisbarer Ausgabebedarf, der eine überplanmäßige oder außerplanmäßige Bewilligung einschließlich Vorgriffe erforderlich gemacht hätte, bestand nicht.

6. Haushaltswirtschaftliche Sperren nach §§ 36 und 41 BHO

Die Leistung von Ausgaben war zu keinem Zeitpunkt von der Einwilligung des Parlaments oder des BMF abhängig.

7. Globale Minderausgabe

Für den Haushalt des Einzelplans 20 war eine globale Minderausgabe nicht ausgewiesen.

8. Verstärkung von Personalausgaben

Die Inanspruchnahme von Personalverstärkungsmitteln war nicht erforderlich.

9. Verpflichtungsermächtigungen

Der im Haushaltsjahr 2016 an Verpflichtungsermächtigungen zur Verfügung stehende Gesamtbetrag in Höhe von 350 Tsd. € wurde nicht in Anspruch genommen.

Bezeichnung	Verpflichtungsermächtigungen (VE)						
	HGr 4	HGr 5	HGr 6	HGr 7	HGr 8	HGr 9	Summe
Soll VE 2016	-	-	350	-	-	-	350
üpl/apl VE 2016	-	-	-	-	-	-	-
Summe	-	-	350	-	-	-	350
eingegangene VE 2016	-	-	-	-	-	-	-

Nachdem sich das für 2016 bis 2018 geplante Forschungsprojekt „Geschichte des deutschen Rechnungshofs im Wechsel der politischen Systeme“ zeitlich erheblich verschoben hat, war es nicht erforderlich, die hierfür vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2016 in Anspruch zu nehmen (vgl. Ausführungen zu Kapitel 2012 Titel 685 01).

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Rechnung

über den Haushalt

des Einzelplans 20

Bundesrechnungshof

für das Haushaltsjahr 2016

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort zum Einzelplan	8
	Überblick zum Einzelplan	9
	Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan	10
2011	Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben	11
2012	Bundesrechnungshof	16
2013	Prüfungsämter des Bundes	23

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Bundesrechnungshof prüft die Rechnung sowie die Wirtschaftlichkeit und Ordnungsmäßigkeit der Haushalts- und Wirtschaftsführung des Bundes (Artikel 114 Absatz 2 Grundgesetz). Er fasst seine Feststellungen in Prüfungsmitteilungen oder Berichten zusammen, die er grundsätzlich an die geprüften Stellen richtet. Über seine wichtigsten Prüfungsergebnisse berichtet er dem Deutschen Bundestag und dem Bundesrat jährlich in den "Bemerkungen". Zudem berät der Bundesrechnungshof auf der Grundlage seiner Prüfungserkenntnisse das Parlament und die Bundesregierung zu grundsätzlichen Fragen, zu finanziell bedeutsamen Einzelmaßnahmen oder zu Sachverhalten, bei denen er um Informationen gebeten wird.

Die Prüfungstätigkeit umfasst neben dem gesamten Bundeshaushalt auch die Sondervermögen und Betriebe des Bundes, die bundesunmittelbaren juristischen Personen des öffentlichen Rechts sowie die Träger der gesetzlichen Sozialversicherung, wenn sie Bundeszuschüsse erhalten oder der Bund eine Garantiehaftung innehat. Gegenstand der Prüfung sind einerseits die Ausführung des Haushaltsgesetzes und des Haushaltsplanes sowie die Buchführung und Rechnungslegung (Haushaltsführung) sowie andererseits die gesamte finanzwirtschaftliche Betätigung des Bundes (Wirtschaftsführung).

Außerhalb der Bundesverwaltung erstrecken sich die Prüfungsrechte des Bundesrechnungshofes unter anderem auf die bestimmungsmäßige und wirtschaftliche Verwendung von Bundesmitteln durch Empfänger von Zuwendungen sowie durch die Länder im Rahmen der Bundesauftragsverwaltung. Der Bundesrechnungshof prüft außerdem das Handeln des Bundes bei privatrechtlichen Unternehmen, an denen er beteiligt ist (beispielsweise die Deutsche Bahn AG).

Die Prüfungs- und Beratungstätigkeit zielt darauf ab, die Rechtmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Handelns der Verwaltung zu sichern, ihre Leistungsfähigkeit zu verbessern und Fehlentwicklungen zu vermeiden. Der Bundesrechnungshof unterstützt das Parlament bei der Ausübung des Budgetrechts und bei der Entlastung der Bundesregierung. Seine Tätigkeit soll dazu beitragen, dem Deutschen Bundestag und dem Bundesrat einen möglichst umfassenden Überblick über die Haushaltswirtschaft des Bundes zu vermitteln und Ursachen und Folgen bedeutsamer Mängel aufzuzeigen sowie Vorschläge zu ihrer Beseitigung zu machen.

Die Maßstäbe für die Prüfung sind die Wirtschaftlichkeit und Ordnungsmäßigkeit. Bei der Prüfung der Wirtschaftlichkeit untersucht der Bundesrechnungshof, ob das günstigste Verhältnis zwischen dem verfolgten Zweck und den eingesetzten personellen und materiellen Ressourcen angestrebt und erreicht wurde. Bei der Prüfung der Ordnungsmäßigkeit achtet er darauf, ob die geprüften Stellen bei der Haushalts- und Wirtschaftsführung die geltenden Vorschriften und Grundsätze sowie den Haushaltsplan eingehalten haben.

Der Bundesrechnungshof ist bei der Wahl seiner Prüfungsthemen und bei der Gestaltung seiner Prüfungen unabhängig. Er wählt seine Prüfungen so aus, dass die Ergebnisse einen Überblick über die seinen Prüfungsbefugnissen unterliegenden Bereiche ermöglichen, prüfungsfreie Räume vermieden werden oder Erkenntnisse erwarten lassen, die von Bedeutung für Parlament und Regierung sein können. Er kann Prüfungen nach eigenem Ermessen auf Stichproben beschränken und Rechnungen ungeprüft lassen.

Der Präsident des Bundesrechnungshofes ist traditionell zugleich Bundesbeauftragter für Wirtschaftlichkeit in der Verwaltung (BWV). Aufgabe des BWV ist es, durch Vorschläge, Gutachten oder Stellungnahmen auf eine wirtschaftliche Erfüllung der Bundesaufgaben und eine effiziente Organisation der Bundesverwaltung hinzuwirken. Zu den Schwerpunkten der Arbeit des BWV gehört es, Regierung und Parlament über die Auswirkungen von Rechtsvorschriften auf die Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns zu beraten. Der BWV ist daher von den Ressorts frühzeitig an der Erarbeitung von Rechtsvorschriften des Bundes zu beteiligen.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Überblick zum Einzelplan	Soll 2016 €	Ist 2016 €	Abweichung Ist ./. Soll €
1	2	3	4
Einnahmen			
Verwaltungseinnahmen	9.000,00	192.543,88	183.543,88
Übrige Einnahmen	1.676.000,00	2.033.183,31	357.183,31
Gesamteinnahmen	**1.685.000,00**	**2.225.727,19**	**540.727,19**
Ausgaben			
Personalausgaben	122.575.000,00	116.281.448,51	-6.293.551,49
Sächliche Verwaltungsausgaben	18.606.000,00	17.170.772,55	-1.435.227,45
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	6.209.000,00	4.306.825,09	
übertragbare Mittel		(100.000,00)	
Summe		(4.406.825,09)	-1.802.174,91
Ausgaben für Investitionen	1.220.000,00	1.504.680,56	284.680,56
Übertragbare flexibilisierte Ausgaben	0,00	0,00	
Rest aus 2015/übertragbare Mittel	(3.065.668,93)	(12.400.054,32)	
Summen	(3.065.668,93)	(12.400.054,32)	9.334.385,39
Gesamtausgaben	**148.610.000,00**	**139.263.726,71**	
davon flexibilisiert	103.398.000,00	93.973.647,68	
davon nicht flexibilisiert	45.212.000,00	45.290.079,03	
Rest aus 2015/übertragbare Mittel	**(3.065.668,93)**	**(12.500.054,32)**	
Summen	**(151.675.668,93)**	**(151.763.781,03)**	**88.112,10**

	2015	2016
Hauptgruppe 4	*0,00 €*	*5.919.122,22 €*
Hauptgruppe 5	*2.205.321,94 €*	*3.728.773,19 €*
Hauptgruppe 6	*0,00 €*	*1.972.960,66 €*
Hauptgruppe 7	*356.811,92 €*	*235.083,94 €*
Hauptgruppe 8	*503.535,07 €*	*544.114,31 €*
zusammen	*3.065.668,93 €*	*12.400.054,32 €*

Verpflichtungen (Einzelplan)

für das Jahr	Verpflichtungsermächtigung (VE) 2016				in 2016 eingegangene Verpflichtungen			aus früheren Jahren	sonstige Veränderungen	Gesamtstand Sp. 8-10
	Soll VE T€	üpl/apl T€	sonstige T€	Summe T€	zu Lasten VE T€	sonstige T€	Summe T€	T€	T€	T€
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
2017	*200*	-	-	*200*	-	-	-	*295*	-	*295*
2018	*150*	-	-	*150*	-	-	-	*320*	-	*320*
2019	-	-	-	-	-	-	-	*325*	-	*325*
2020	-	-	-	-	-	-	-	*328*	-	*328*
2021	-	-	-	-	-	-	-	*332*	-	*332*
2022	-	-	-	-	-	-	-	*335*	-	*335*
2023	-	-	-	-	-	-	-	*340*	-	*340*
2024	-	-	-	-	-	-	-	*90*	-	*90*
zusammen	*350*	-	-	*350*	-	-	-	*2.365*	-	*2.365*

Nach Hauptgruppen (HGR) gegliederte Übersicht für den Einzelplan 20 in 2016 - Beträge in T€

Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben						
	HGR 0-3	HGR 4	HGR 5	HGR 6	HGR 7	HGR 8	HGR 9	Summe
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Soll 2016	1.685	122.575	18.606	6.209	-	1.220	-	148.610
Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2015	-	-	2.205	-	357	504	-	3.066
verfügbares Soll	**1.685**	**122.575**	**20.811**	**6.209**	**357**	**1.724**	**-**	**151.676**
Ist 2016	**2.226**	**116.281**	**17.171**	**4.307**	**122**	**1.383**	**-**	**139.264**
Differenz (Ist ./. Soll)	**541**	**-6.294**	**-3.641**	**-1.902**	**-235**	**-341**	**-**	**-12.412**
Im Einzelnen:								
Deckung aus anderen HGR und Kapiteln (ohne üpl, apl und Verstärkungen im Personalsektor)	-	-	174	171	-	204	-	548
Einsparung für andere HGR und Kapitel (ohne üpl, apl und Verstärkungen im Personalsektor).	349	171	29	-	-	-	-	199
Übertragbare flexibilisierte Ausgaben 2016	-	5.919	3.729	1.973	235	544	-	12.400
nach 2017 übertragbare Mittel (ohne flexibilisierte Ausgaben)	-	-	-	100	-	-	-	100

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

20 Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan

Haushaltsvermerk - Ausgaben

1. Einsparungen bei folgenden Titeln: Epl. 20 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 2011 Tit. 981 07.

   Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 2011 Tit. 381 07.

   Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

Allgemeine Erläuterungen:

Flexibilisierung:
Die in die Regelung nach § 5 HG einbezogenen Ausgaben sind mit einem F vor der Titelnummer gekennzeichnet. Sie werden jeweils im hinteren Teil eines Kapitels im Anschluss an die nicht flexibilisierten Ausgabetitel einzeln aufgelistet.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Vorbemerkung

Im Kapitel 2011 sind bestimmte Verwaltungsausgaben für den Geschäftsbereich des Bundesrechnungshofes zentral veranschlagt.

Einen Schwerpunkt hierbei bildet der Bereich Versorgung: In der Titelgruppe 57 veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über die Versorgung der Beamtinnen und Beamten und Richterinnen und Richter des Bundes (BeamtVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht. Die Zuführungen an die Versorgungsrücklage und die Zuweisungen an den Versorgungsfonds sind in gesonderten Titeln ebenfalls in diesem Kapitel etatisiert.

Der Bundesrechnungshof als oberste Bundesbehörde ist bei Kapitel 2012 und die nachgeordneten Prüfungsämter des Bundes sind bei Kapitel 2013 veranschlagt.

Überblick zum Kapitel	Soll 2016 €	Ist 2016 €	Abweichung Ist ./. Soll €
1	2	3	4
Einnahmen			
Übrige Einnahmen	0,00	116.294,09	116.294,09
Gesamteinnahmen	**0,00**	**116.294,09**	**116.294,09**
Ausgaben			
Personalausgaben	42.546.000,00	41.854.393,50	-691.606,50
Sächliche Verwaltungsausgaben	416.000,00	290.419,51	-125.580,49
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	6.087.000,00	4.286.235,50	-1.800.764,50
Besondere Finanzierungsausgaben	0,00	0,00	0,00
Übertragbare flexibilisierte Ausgaben	0,00	0,00	
Rest aus 2015/übertragbare Mittel	(142.053,09)	(2.546.172,77)	
Summen	(142.053,09)	(2.546.172,77)	2.404.119,68

	2015	2016
Hauptgruppe 4	*0,00 €*	*317.177,23 €*
Hauptgruppe 5	*142.053,09 €*	*257.445,29 €*
Hauptgruppe 6	*0,00 €*	*1.971.550,25 €*
zusammen	*142.053,09 €*	*2.546.172,77 €*

Gesamtausgaben	**49.049.000,00**	**46.431.048,51**	
davon flexibilisiert	10.361.000,00	7.956.880,32	
davon nicht flexibilisiert	38.688.000,00	38.474.168,19	
Rest aus 2015/übertragbare Mittel	**(142.053,09)**	**(2.546.172,77)**	
Summen	**(49.191.053,09)**	**(48.977.221,28)**	**-213.831,81**

Nach Hauptgruppen (HGR) gegliederte Übersicht für das Kapitel 2011 in 2016 - Beträge in T€

Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben						
	HGR 0-3	HGR 4	HGR 5	HGR 6	HGR 7	HGR 8	HGR 9	Summe
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Soll 2016	-	42.546	416	6.087	-	-	-	49.049
Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2015	-	-	142	-	-	-	-	142
verfügbares Soll	**-**	**42.546**	**558**	**6.087**	**-**	**-**	**-**	**49.191**
Ist 2016	**116**	**41.854**	**290**	**4.286**	**-**	**-**	**-**	**46.431**
Differenz (Ist ./. Soll)	**116**	**-692**	**-268**	**-1.801**	**-**	**-**	**-**	**-2.760**
Im Einzelnen:								
Deckung aus anderen HGR und Kapiteln (ohne üpl, apl und Verstärkungen im Personalsektor)	-	-	-	171	-	-	-	171
Einsparung für andere HGR und Kapitel (ohne üpl, apl und Verstärkungen im Personalsektor)	-	171	-	-	-	-	-	171
Übertragbare flexibilisierte Ausgaben 2016	-	317	257	1.972	-	-	-	2.546

Zusatzangaben zum Kapitel	Soll 2016 €	Ist 2016 €	Abweichung Ist ./. Soll €
1	2	3	4
Ausgabereste aus flexibilisierten Haushaltsansätzen im Kapitel 2011	0,00	0,00	
Rest aus 2015/übertragbare Mittel	(142.053,09)	(2.546.172,77)	
Summen	(142.053,09)	(2.546.172,77)	2.404.119,68

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

2011 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Erläuterungen

Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2015 aus Kap. 2011	*142.053,09 €*
Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2015 für Tit. 526 02	*142.053,09 €*
Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2016	
von Tit. 441 01	*313.382,32 €*
von Tit. 452 02	*3.794,91 €*
von Tit. 526 02	*238.008,34 €*
von Tit. 527 03	*19.436,95 €*
von Tit. 634 03	*1.971.550,25 €*
zusammen	*2.546.172,77 €*

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Titel und Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 €	Ist 2016 €	Abweichung Ist ./. Soll €
1	2	3	4	5
	Einnahmen			
	Übrige Einnahmen			
282 09-011	Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen Haushaltsvermerk Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.	0,00	0,00	0,00
381 03-890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381 .1 und 381 .7	0,00	0,00	0,00
381 07-890	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben Haushaltsvermerk Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden (EfA) zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 20.	0,00	0,00	0,00
	Titelgruppe 57			
Tgr.57	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter	(0,00)	(116.294,09)	(116.294,09)
119 57-018	Vermischte Einnahmen	0,00	0,00	0,00
232 57-018	Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes Haushaltsvermerk Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 57.	0,00	116.294,09	116.294,09
	Ausgaben Haushaltsvermerk Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 **bis 5** HG. Ausgenommen ist Tgr. 57.			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
529 01-011	Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen Haushaltsvermerk Die Erläuterungen sind verbindlich.	11.000,00	4.415,36	-6.584,64
542 01-013	Öffentlichkeitsarbeit Haushaltsvermerk 1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden. 2. Aus den Ausgaben sind auch Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.	70.000,00	66.396,35	-3.603,65
547 09-011	Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen finanziert werden Haushaltsvermerk Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.	0,00	0,00	0,00
	Besondere Finanzierungsausgaben			
981 03-890	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981 .1 und 981 .7	0,00	0,00	0,00
981 07-890	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben Haushaltsvermerk Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 20.	0,00	0,00	0,00
	Titelgruppe 57			
Tgr.57	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter Haushaltsvermerk 1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.	(38.607.000,00)	(38.403.356,48)	(-203.643,52)
432 57-018	Versorgungsbezüge	30.728.000,00	30.543.814,57	-184.185,43
434 57-018	Zuführung an die Versorgungsrücklage Solländerung	1.188.000,00 (21.872,54)	1.209.872,54	21.872,54

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

2011 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel und Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 €	Ist 2016 €	Abweichung Ist ./. Soll €
1	2	3	4	5

Erläuterungen

Deckung gemäß Haushaltsvermerk
bei Tit. 446 57 ..... 21.872,54 €

Sollzugang ..... 21.872,54 €

443 57-018 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften ..... 4.000,00 2.325,16 -1.674,84

446 57-018 Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften ..... 5.387.000,00 5.176.558,46 -210.441,54
Solländerung (-192.658,29) (-17.783,25)

Erläuterungen

Einsparung
für Tit. 434 57 ..... 21.872,54 €
für Tit. 632 57 ..... 170.785,75 €

Sollabgang ..... 192.658,29 €

632 57-018 Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten 1.300.000,00 1.470.785,75 170.785,75
Solländerung (170.785,75)

Erläuterungen

Deckung gemäß Haushaltsvermerk
bei Tit. 446 57 ..... 170.785,75 €

Sollzugang ..... 170.785,75 €

Flexibilisierte Ausgaben

F 424 01-011 Zuführung an die Versorgungsrücklage 1.195.000,00 1.196.681,31 1.681,31
Solländerung (1.681,31)

Erläuterungen

Deckung flexibilisierter Ausgaben gemäß § 5 Abs. 2 HG innerhalb desselben Ausgabenbereichs
bei Tit. 441 01 ..... 1.681,31 €

Sollzugang ..... 1.681,31 €

F 441 01-840 Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften ..... 3.931.000,00 3.577.722,63 -353.277,37
Solländerung (-39.895,05) (-313.382,32)

Erläuterungen

Einsparung
für Tit. 424 01 ..... 1.681,31 €
für Tit. 443 01 ..... 38.213,74 €

Sollabgang ..... 39.895,05 €

flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel (313.382,32)

F 443 01-840 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften 104.000,00 142.213,74 38.213,74
Solländerung (38.213,74)

Erläuterungen

Deckung flexibilisierter Ausgaben gemäß § 5 Abs. 2 HG innerhalb desselben Ausgabenbereichs
bei Tit. 441 01 ..... 38.213,74 €

Sollzugang ..... 38.213,74 €

F 452 02-223 Unfallversicherung Bund und Bahn ..... 9.000,00 5.205,09 -3.794,91
Erläuterungen

flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel (3.794,91)

F 526 01-011 Gerichts- und ähnliche Kosten 35.000,00 50.800,07 15.800,07
Solländerung (15.800,07)

Erläuterungen

Deckung flexibilisierter Ausgaben gemäß § 5 Abs. 2 HG innerhalb desselben Ausgabenbereichs
bei Tit. 526 02 ..... 15.800,07 €

Sollzugang ..... 15.800,07 €

F 526 02-011 Sachverständige, Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen ..... 170.000,00 26.751,45 -143.248,55
Solländerung (94.759,79) (-238.008,34)

Erläuterungen

Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2015 aus Kap. 2011 ..... 142.053,09 €

Sollzugang ..... 142.053,09 €

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Titel und Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 €	Ist 2016 €	Abweichung Ist ./. Soll €
1	2	3	4	5
	Einsparung			
	für Tit. 526 01 ..... 15.800,07 €			
	für Tit. 545 01 ..... 31.493,23 €			
	Sollabgang ..... 47.293,30 €			
	flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel	*(142.053,09)*	*(238.008,34)*	
	Haushaltsvermerk			
	1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.			
	2. Aus den Mitteln dürfen auch Ausgaben für Zwecke des Bundesbeauftragten für Wirtschaftlichkeit in der Verwaltung und für Druckschriften geleistet werden.			
F 527 03-011	*Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen .....*	*110.000,00*	*90.563,05*	*-19.436,95*
	Erläuterungen			
	flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel		*(19.436,95)*	
F 545 01-011	*Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen .....*	*20.000,00*	*51.493,23*	*31.493,23*
	Solländerung	*(31.493,23)*		
	Erläuterungen			
	Deckung flexibilisierter Ausgaben gemäß § 5 Abs. 2 HG innerhalb desselben Ausgabenbereichs			
	bei Tit. 526 02 ..... 31.493,23 €			
	Sollzugang ..... 31.493,23 €			
	Haushaltsvermerk			
	Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.			
F 634 03-011	*Zuweisungen an den Versorgungsfonds .....*	*4.787.000,00*	*2.815.449,75*	*-1.971.550,25*
	Erläuterungen			
	flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel		*(1.971.550,25)*	

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Vorbemerkung

Der Bundesrechnungshof ist eine oberste Bundesbehörde und als unabhängiges Organ der staatlichen Finanzkontrolle nur dem Gesetz unterworfen (§ 1 Satz 1 Bundesrechnungshofgesetz). Die Mitglieder des Bundesrechnungshofes besitzen richterliche Unabhängigkeit. Mitglieder sind - neben dem Präsidenten und dem Vizepräsidenten - die Leiterinnen und Leiter der Prüfungsabteilungen und der Prüfungsgebiete.

Der Bundesrechnungshof hat seinen Hauptsitz in Bonn und eine Außenstelle in Potsdam. Er besteht aus neun Prüfungsabteilungen mit zurzeit 50 Prüfungsgebieten. Verwaltungsaufgaben werden von einer Präsidialabteilung wahrgenommen.

Zusätzlich zu seinen nationalen Prüfungs- und Beratungsaufgaben nimmt der Bundesrechnungshof eine Reihe von Abschlussprüfungsmandaten bei internationalen Organisationen wahr. Derzeit sind dies die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE), die Welthandelsorganisation (WTO), die Organisation der Vereinten Nationen für industrielle Entwicklung (UNIDO), die Welttourismusorganisation (UNWTO) und die Europäische Organisation für meteorologische Satelliten (EUMETSAT). In Vorbereitung befindet sich die Übernahme weiterer umfangreicher Prüfungsaufgaben im internationalen Bereich, die sich aus einer Aufnahme des Präsidenten des Bundesrechnungshofes in das UN Board of Auditors (UN BoA) für den Zeitraum von 2016 bis 2022 ergeben können. Das UN BoA ist der zentrale Prüfungsausschuss der Vereinten Nationen. Die nationalen Finanzkontrollbehörden dreier Mitgliedstaaten prüfen hier die derzeit 26 UN-Organisationen.

Die Übernahme derartiger Mandate ist mit zusätzlichen Ausgaben im Haushalt des Bundesrechnungshofes verbunden. Sie liegt jedoch im besonderen Interesse des Bundes. Deutschland ist mit einem Gesamtvolumen von rund fünf Milliarden Euro regelmäßig zweit- oder drittgrößter Beitragszahler in insgesamt rund 120 internationalen Organisationen. Mit seinen Prüfungen trägt der Bundesrechnungshof zu einer wirtschaftlichen Verwendung der deutschen Mitgliedsbeiträge bei.

National hat er seine Prüfungs- und Beratungstätigkeit mit bedeutsamen Maßnahmen ebenfalls erweitert:
Zur Steigerung der Nachhaltigkeit seiner Prüfungstätigkeit hat der Bundesrechnungshof ein Nachfrageverfahren eingeführt. Hierzu befragt er die geprüfte Stelle, inwieweit die zugesagten Empfehlungen umgesetzt wurden, und fordert gegebenenfalls entsprechende Nachweise. Die beim Nachfrageverfahren gewonnenen Erkenntnisse können Anlass für eine Berichterstattung an das Parlament oder eine Kontrollprüfung geben.

Mit den "Leitsätzen der externen Finanzkontrolle" wird das Beratungsspektrum des Bundesbeauftragten für Wirtschaftlichkeit in der Verwaltung (BWV) erweitert. Ziel der Leitsätze ist es, grundsätzliche und querschnittliche Erkenntnisse aus der Prüfungstätigkeit des Bundesrechnungshofes für die Entscheidungsträger in der Verwaltung besser nutzbar zu machen. Die Leitsatzsammlung umfasst derzeit 40 Leitsätze.

Der Bundesrechnungshof hat seine Methoden und Verfahren im Rahmen des Projektes "Erweiterte Einzel- und Gesamtrechnungsprüfung" unter Einbeziehung internationaler Prüfungsstandards weiter entwickelt. Ziel ist ein noch umfassenderes und differenzierteres Prüfungsurteil über die Ordnungsmäßigkeit der Haushalts- und Wirtschaftsführung des Bundes. Hierzu hat der Bundesrechnungshof in der Belegprüfung ein mathematisch-statistisches Stichprobenverfahren eingeführt. Darüber hinaus wird er risikoorientiert und standardisiert die wesentlichen IT-Verfahren zur Bewirtschaftung von Haushaltsmitteln des Bundes prüfen (IT-Systemprüfung).

Der Bundesrechnungshof hat im Jahre 2014 das 300-jährige Bestehen einer externen Finanzkontrolle in Deutschland aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchtet. In diesem Zusammenhang ist deutlich geworden, dass der Zeitraum von 1933 bis zur Gründung des Bundesrechnungshofes im Jahr 1950 einer intensiveren Untersuchung und Bewertung bedarf. Ein entsprechendes mehrjähriges Forschungsprojekt ist angelaufen.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Überblick zum Kapitel	Soll 2016 €	Ist 2016 €	Abweichung Ist ./. Soll €
1	2	3	4

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen	9.000,00	190.715,07	181.715,07
Übrige Einnahmen	1.676.000,00	1.916.889,22	240.889,22
Gesamteinnahmen	**1.685.000,00**	**2.107.604,29**	**422.604,29**

Ausgaben

Personalausgaben	50.169.000,00	48.082.756,49	-2.086.243,51
Sächliche Verwaltungsausgaben	11.494.000,00	11.265.863,12	-228.136,88
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	122.000,00	20.589,59	
übertragbare Mittel		(100.000,00)	
Summe		(120.589,59)	-1.410,41
Ausgaben für Investitionen	700.000,00	1.098.407,58	398.407,58
Besondere Finanzierungsausgaben	0,00	0,00	0,00
Übertragbare flexibilisierte Ausgaben	0,00	0,00	
Rest aus 2015/übertragbare Mittel	(2.654.105,63)	(4.920.551,23)	
Summen	(2.654.105,63)	(4.920.551,23)	2.266.445,60

	2015	2016
Hauptgruppe 4	*0,00 €*	*2.086.243,51 €*
Hauptgruppe 5	*1.931.395,09 €*	*2.305.062,53 €*
Hauptgruppe 6	*0,00 €*	*1.410,41 €*
Hauptgruppe 7	*356.811,92 €*	*235.083,94 €*
Hauptgruppe 8	*365.898,62 €*	*292.750,84 €*
zusammen	*2.654.105,63 €*	*4.920.551,23 €*

Gesamtausgaben	**62.485.000,00**	**60.467.616,78**	
davon flexibilisiert	58.463.000,00	56.106.587,47	
davon nicht flexibilisiert	4.022.000,00	4.361.029,31	
Rest aus 2015/übertragbare Mittel	**(2.654.105,63)**	**(5.020.551,23)**	
Summen	**(65.139.105,63)**	**(65.488.168,01)**	**349.062,38**

Verpflichtungen (Kapitel)

für das Jahr	Verpflichtungsermächtigung (VE) 2016				in 2016 eingegangene Verpflichtungen			aus früheren Jahren	sonstige Veränderungen	Gesamtstand Sp. 8-10
	Soll VE T€	üpl/apl T€	sonstige T€	Summe T€	zu Lasten VE T€	sonstige T€	Summe T€	T€	T€	T€
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
2017	*200*	-	-	*200*	-	-	-	*295*	-	*295*
2018	*150*	-	-	*150*	-	-	-	*320*	-	*320*
2019	-	-	-	-	-	-	-	*325*	-	*325*
2020	-	-	-	-	-	-	-	*328*	-	*328*
2021	-	-	-	-	-	-	-	*332*	-	*332*
2022	-	-	-	-	-	-	-	*335*	-	*335*
2023	-	-	-	-	-	-	-	*340*	-	*340*
2024	-	-	-	-	-	-	-	*90*	-	*90*
zusammen	*350*	-	-	*350*	-	-	-	*2.365*	-	*2.365*

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Nach Hauptgruppen (HGR) gegliederte Übersicht für das Kapitel 2012 in 2016 - Beträge in T€

Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben						
	HGR 0-3	HGR 4	HGR 5	HGR 6	HGR 7	HGR 8	HGR 9	Summe
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Soll 2016	1.685	50.169	11.494	122	-	700	-	62.485
Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2015	-	-	1.931	-	357	366	-	2.654
verfügbares Soll	**1.685**	**50.169**	**13.425**	**122**	**357**	**1.066**	**-**	**65.139**
Ist 2016	**2.108**	**48.083**	**11.266**	**21**	**122**	**977**	**-**	**60.468**
Differenz (Ist ./. Soll)	**423**	**-2.086**	**-2.160**	**-101**	**-235**	**-89**	**-**	**-4.671**
Im Einzelnen:								
Deckung aus anderen HGR und Kapiteln (ohne üpl, apl und Verstärkungen im Personalsektor)	-	-	174	-	-	204	-	378
Einsparung für andere HGR und Kapitel (ohne üpl, apl und Verstärkungen im Personalsektor).	349	-	29	-	-	-	-	29
Übertragbare flexibilisierte Ausgaben 2016	-	2.086	2.305	1	235	293	-	4.921
nach 2017 übertragbare Mittel (ohne flexibilisierte Ausgaben)	-	-	-	100	-	-	-	100

Zusatzangaben zum Kapitel	Soll 2016 €	Ist 2016 €	Abweichung Ist ./. Soll €
1	2	3	4
Ausgabereste aus flexibilisierten Haushaltsansätzen im Kapitel 2012	0,00	0,00	
Rest aus 2015/übertragbare Mittel	(2.654.105,63)	(4.920.551,23)	
Summen	(2.654.105,63)	(4.920.551,23)	2.266.445,60

Erläuterungen

Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2015 aus Kap. 2012	*2.654.105,63 €*
Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2015	
für Tit. 511 01	*531.008,17 €*
für Tit. 517 01	*59.974,10 €*
für Tit. 518 01	*85.000,00 €*
für Tit. 519 01	*568.735,65 €*
für Tit. 525 01	*466.275,04 €*
für Tit. 532 01	*217.065,88 €*
für Tit. 539 99	*3.336,25 €*
für Tit. 712 01	*356.811,92 €*
für Tit. 812 01	*50.000,00 €*
für Tit. 812 02	*315.898,62 €*
zusammen	*2.654.105,63 €*
Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2016	
von Tit. 422 01	*1.390.500,79 €*
von Tit. 427 09	*212.654,65 €*
von Tit. 453 01	*483.088,07 €*
von Tit. 511 01	*712.424,21 €*
von Tit. 517 01	*146.851,60 €*
von Tit. 518 01	*97.055,87 €*
von Tit. 519 01	*38.233,65 €*
von Tit. 525 01	*596.202,23 €*
von Tit. 527 01	*172.848,64 €*
von Tit. 532 01	*523.411,54 €*
von Tit. 539 99	*18.034,79 €*
von Tit. 686 09	*790,00 €*
von Tit. 687 09	*620,41 €*
von Tit. 712 01	*235.083,94 €*
von Tit. 812 01	*26.702,79 €*
von Tit. 812 02	*266.048,05 €*
zusammen	*4.920.551,23 €*

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Titel und Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 €	Ist 2016 €	Abweichung Ist ./. Soll €
1	2	3	4	5

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01-012	Gebühren, sonstige Entgelte	0,00	0,00	0,00
119 99-011	Vermischte Einnahmen	3.000,00	3.905,50	905,50
124 01-011	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	6.000,00	6.426,17	426,17
132 01-011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	0,00	180.383,40	180.383,40

Erläuterungen

Verstärkung
für Tit. 811 01 ..... 174.972,15 €

zusammen ..... 174.972,15 €

Übrige Einnahmen

286 01-011	Erstattungen für Prüftätigkeit im UN Board of Auditors (UN BoA)	1.676.000,00	1.644.985,84	-31.014,16
286 02-011	Erstattungen aus internationalen Prüfungsmandaten und dgl. (ohne UN BoA)	0,00	271.903,38	271.903,38

Erläuterungen

Verstärkung
für Tit. 532 04 ..... 174.090,23 €

zusammen ..... 174.090,23 €

Haushaltsvermerk

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 04.

381 03-890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381 .1 und 381 .7	0,00	0,00	0,00

Ausgaben

Haushaltsvermerk

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 **bis 5** HG.
2. Einsparungen bei den in die Flexibilisierung nach § 5 HG einbezogenen Titeln dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 04.

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02-011	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	3.922.000,00	4.186.939,08	264.939,08
	Solländerung	(264.939,08)		

Erläuterungen

Deckung gemäß § 6 Abs. 4 HG bei Tit. 525 01 ..... 264.939,08 €

Sollzugang ..... 264.939,08 €

Verpflichtungen

für das Jahr	Verpflichtungsermächtigung (VE) 2016				in 2016 eingegangene Verpflichtungen			aus früheren Jahren	sonstige Veränderungen	Gesamtstand Sp. 8-10
	Soll VE T€	üpl/apl T€	sonstige T€	Summe T€	zu Lasten VE T€	sonstige T€	Summe T€	T€	T€	T€
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
2017	-	-	-	-	-	-	-	*295*	-	*295*
2018	-	-	-	-	-	-	-	*320*	-	*320*
2019	-	-	-	-	-	-	-	*325*	-	*325*
2020	-	-	-	-	-	-	-	*328*	-	*328*
2021	-	-	-	-	-	-	-	*332*	-	*332*
2022	-	-	-	-	-	-	-	*335*	-	*335*
2023	-	-	-	-	-	-	-	*340*	-	*340*
2024	-	-	-	-	-	-	-	*90*	-	*90*
zusammen	-	-	-	-	-	-	-	*2.365*	-	*2.365*

Haushaltsvermerk

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

532 04-011	Internationale Prüfungsmandate und dgl. (ohne UN BoA)	0,00	174.090,23	174.090,23
	Solländerung	(174.090,23)		

Erläuterungen

Verstärkung durch Mehreinnahme
bei Tit. 286 02 ..... 174.090,23 €

Sollzugang ..... 174.090,23 €

Haushaltsvermerk

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei den in die Flexibilisierung nach § 5 HG einbezogenen Titeln des Kap. 2012 geleistet werden.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 286 02.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

2012 Bundesrechnungshof

Titel und Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 €	Ist 2016 €	Abweichung Ist ./. Soll €
1	2	3	4	5

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

685 01-011 Bewertungsstudie zur Rolle des Reichsrechnungshofes ..... 100.000,00 0,00 -100.000,00
Rest aus Vorjahr / übt. Mittel / neue übt. Mittel (100.000,00) (100.000,00)

Verpflichtungen

für das Jahr	Verpflichtungsermächtigung (VE) 2016				in 2016 eingegangene Verpflichtungen			aus früheren Jahren T€	sonstige Veränderungen T€	Gesamtstand Sp. 8-10 T€
	Soll VE T€	üpl/apl T€	sonstige T€	Summe T€	zu Lasten VE T€	sonstige T€	Summe T€			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
2017.....	*200*	-	-	*200*	-	-	-	-	-	-
2018.....	*150*	-	-	*150*	-	-	-	-	-	-
zusammen..	*350*	-	-	*350*	-	-	-	-	-	-

Haushaltsvermerk

Die Ausgaben sind übertragbar.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03-890 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981 .1 und 981 .7 ..... 0,00 0,00 0,00

Flexibilisierte Ausgaben

F 422 01-011 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten ..... 43.393.000,00 41.444.000,62 -1.948.999,38
Solländerung (-558.498,59) (-1.390.500,79)

Erläuterungen

Einsparung
für Tit. 428 01 ..... 558.498,59 €

Sollabgang ..... 558.498,59 €

flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel (1.390.500,79)

F 427 09-011 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige ..... 432.000,00 219.345,35 -212.654,65

Erläuterungen

flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel (212.654,65)

F 428 01-011 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer 5.635.000,00 6.193.498,59 558.498,59
Solländerung (558.498,59)

Erläuterungen

Deckung flexibilisierter Ausgaben gemäß § 5 Abs. 2 HG innerhalb desselben Ausgabenbereichs
bei Tit. 422 01 ..... 558.498,59 €

Sollzugang ..... 558.498,59 €

F 453 01-011 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen 709.000,00 225.911,93 -483.088,07

Erläuterungen

flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel (483.088,07)

F 511 01-011 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung ..... 1.638.000,00 1.456.583,96 -181.416,04
Solländerung (531.008,17) (-712.424,21)

Erläuterungen

Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2015 aus Kap. 2012 ..... 531.008,17 €

Sollzugang ..... 531.008,17 €

flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel (531.008,17) (712.424,21)

Haushaltsvermerk

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Druckschriften unentgeltlich abgegeben werden.

F 517 01-011 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume ..... 1.750.000,00 1.663.122,50 -86.877,50
Solländerung (59.974,10) (-146.851,60)

Erläuterungen

Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2015 aus Kap. 2012 ..... 59.974,10 €

Sollzugang ..... 59.974,10 €

flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel (59.974,10) (146.851,60)

F 518 01-011 Mieten und Pachten ..... 165.000,00 152.944,13 -12.055,87
Solländerung (85.000,00) (-97.055,87)

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Titel und Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 €	Ist 2016 €	Abweichung Ist ./. Soll €
1	2	3	4	5
	Erläuterungen			
	Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2015 aus Kap. 2012 ..... 85.000,00 €			
	Sollzugang ..... 85.000,00 €			
	flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel	*(85.000,00)*	*(97.055,87)*	
F 519 01-011	*Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen .....*	*331.000,00*	*861.502,00*	*530.502,00*
	Solländerung	*(568.735,65)*		*(-38.233,65)*
	Erläuterungen			
	Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2015 aus Kap. 2012 ..... 568.735,65 €			
	Sollzugang ..... 568.735,65 €			
	flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel	*(568.735,65)*	*(38.233,65)*	
F 525 01-011	*Aus- und Fortbildung .....*	*927.000,00*	*503.574,06*	*-423.425,94*
	Solländerung	*(172.776,29)*		*(-596.202,23)*
	Erläuterungen			
	Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2015 aus Kap. 2012 ..... 466.275,04 €			
	Sollzugang ..... 466.275,04 €			
	Einsparung			
	für Tit. 518 02 ..... 264.939,08 €			
	für Tit. 811 01 ..... 16.254,55 €			
	für Tit. 812 01 ..... 12.305,12 €			
	Sollabgang ..... 293.498,75 €			
	flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel	*(466.275,04)*	*(596.202,23)*	
F 527 01-011	*Dienstreisen .....*	*2.086.000,00*	*1.913.151,36*	*-172.848,64*
	Erläuterungen			
	flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel		*(172.848,64)*	
F 532 01-011	*Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik .....*	*475.000,00*	*168.654,34*	*-306.345,66*
	Solländerung	*(217.065,88)*		*(-523.411,54)*
	Erläuterungen			
	Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2015 aus Kap. 2012 ..... 217.065,88 €			
	Sollzugang ..... 217.065,88 €			
	flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel	*(217.065,88)*	*(523.411,54)*	
F 539 99-011	*Vermischte Verwaltungsausgaben .....*	*200.000,00*	*185.301,46*	*-14.698,54*
	Solländerung	*(3.336,25)*		*(-18.034,79)*
	Erläuterungen			
	Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2015 aus Kap. 2012 ..... 3.336,25 €			
	Sollzugang ..... 3.336,25 €			
	flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel	*(3.336,25)*	*(18.034,79)*	
F 686 09-011	*Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland geringeren Umfangs .....*	*4.000,00*	*3.210,00*	*-790,00*
	Erläuterungen			
	flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel		*(790,00)*	
F 687 09-011	*Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland geringeren Umfangs .....*	*18.000,00*	*17.379,59*	*-620,41*
	Erläuterungen			
	flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel		*(620,41)*	
F 712 01-011	*Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall .....*	*0,00*	*121.727,98*	*121.727,98*
	Solländerung	*(356.811,92)*		*(-235.083,94)*
	Erläuterungen			
	Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2015 aus Kap. 2012 ..... 356.811,92 €			
	Sollzugang ..... 356.811,92 €			
	flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel	*(356.811,92)*	*(235.083,94)*	
F 811 01-011	*Erwerb von Fahrzeugen .....*	*0,00*	*191.226,70*	*191.226,70*
	Solländerung	*(191.226,70)*		
	Erläuterungen			
	Verstärkung gemäß § 6 Abs. 7 HG			
	bei Tit. 132 01 ..... 174.972,15 €			
	Deckung flexibilisierter Ausgaben gemäß § 5 Abs. 3 HG			
	bei Tit. 525 01 ..... 16.254,55 €			
	Sollzugang ..... 191.226,70 €			
F 812 01-011	*Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke (ohne IT) .....*	*90.000,00*	*125.602,33*	*35.602,33*

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

2012 Bundesrechnungshof

Titel und Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 €	Ist 2016 €	Abweichung Ist ./. Soll €
1	2	3	4	5
	Solländerung	*(62.305,12)*		*(-26.702,79)*
	Erläuterungen			
	Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2015 aus Kap. 2012 ..... 50.000,00 €			
	Deckung flexibilisierter Ausgaben gemäß § 5 Abs. 3 HG bei Tit. 525 01 ..... 12.305,12 €			
	Sollzugang ..... 62.305,12 €			
	flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel	*(50.000,00)*	*(26.702,79)*	
F 812 02-011	*Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Software im Bereich Informationstechnik .....*	*610.000,00*	*659.850,57*	*49.850,57*
	Solländerung	*(315.898,62)*		*(-266.048,05)*
	Erläuterungen			
	Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2015 aus Kap. 2012 ..... 315.898,62 €			
	Sollzugang ..... 315.898,62 €			
	flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel	*(315.898,62)*	*(266.048,05)*	

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Vorbemerkung

Seit dem 1. Januar 1998 unterstützen und ergänzen Prüfungsämter des Bundes (Prüfungsämter) die Prüfungstätigkeit des Bundesrechnungshofes. Die sieben Prüfungsämter haben ihren Sitz in Berlin, Frankfurt am Main, Hamburg, Hannover, Koblenz, München und Stuttgart.

Die Prüfungsämter folgen den Weisungen des Bundesrechnungshofes. Sie sind seiner Dienst- und Fachaufsicht unterstellt. Bei ihren Prüfungen wenden sie die für den Bundesrechnungshof geltenden Bestimmungen an. Gegenüber den geprüften Stellen haben sie dieselben Prüfungsrechte wie der Bundesrechnungshof, der die übergreifende verfassungsrechtliche Verantwortung auch für die Prüfungsergebnisse der Prüfungsämter trägt.

Der Bundesrechnungshof und die Prüfungsämter arbeiten bei der Planung und Durchführung von Prüfungen eng zusammen. Dies stellt sicher, dass bundesweit nach einheitlichen Maßstäben geprüft wird.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Überblick zum Kapitel	Soll 2016 €	Ist 2016 €	Abweichung Ist ./. Soll €
1	2	3	4
Einnahmen			
Verwaltungseinnahmen	0,00	1.828,81	1.828,81
Übrige Einnahmen	0,00	0,00	0,00
Gesamteinnahmen	**0,00**	**1.828,81**	**1.828,81**
Ausgaben			
Personalausgaben	29.860.000,00	26.344.298,52	-3.515.701,48
Sächliche Verwaltungsausgaben	6.696.000,00	5.614.489,92	-1.081.510,08
Ausgaben für Investitionen	520.000,00	406.272,98	-113.727,02
Besondere Finanzierungsausgaben	0,00	0,00	0,00
Übertragbare flexibilisierte Ausgaben	0,00	0,00	
Rest aus 2015/übertragbare Mittel	(269.510,21)	(4.933.330,32)	
Summen	(269.510,21)	(4.933.330,32)	4.663.820,11

	2015	2016
Hauptgruppe 4	*0,00 €*	*3.515.701,48 €*
Hauptgruppe 5	*131.873,76 €*	*1.166.265,37 €*
Hauptgruppe 8	*137.636,45 €*	*251.363,47 €*
zusammen	*269.510,21 €*	*4.933.330,32 €*

Gesamtausgaben	**37.076.000,00**	**32.365.061,42**	
davon flexibilisiert	34.574.000,00	29.910.179,89	
davon nicht flexibilisiert	2.502.000,00	2.454.881,53	
Rest aus 2015/übertragbare Mittel	**(269.510,21)**	**(4.933.330,32)**	
Summen	**(37.345.510,21)**	**(37.298.391,74)**	**-47.118,47**

Nach Hauptgruppen (HGR) gegliederte Übersicht für das Kapitel 2013 in 2016 - Beträge in T€

Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben						
	HGR 0-3	HGR 4	HGR 5	HGR 6	HGR 7	HGR 8	HGR 9	Summe
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Soll 2016	-	29.860	6.696	-	-	520	-	37.076
Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2015	-	-	132	-	-	138	-	270
verfügbares Soll	**-**	**29.860**	**6.828**	**-**	**-**	**658**	**-**	**37.346**
Ist 2016	**2**	**26.344**	**5.614**	**-**	**-**	**406**	**-**	**32.365**
Differenz (Ist ./. Soll)	**2**	**-3.516**	**-1.213**	**-**	**-**	**-251**	**-**	**-4.980**
Im Einzelnen:								
Übertragbare flexibilisierte Ausgaben 2016	-	3.516	1.166	-	-	251	-	4.933

Zusatzangaben zum Kapitel	Soll 2016 €	Ist 2016 €	Abweichung Ist ./. Soll €
1	2	3	4
Ausgabereste aus flexibilisierten Haushaltsansätzen im Kapitel 2013	0,00	0,00	
Rest aus 2015/übertragbare Mittel	(269.510,21)	(4.933.330,32)	
Summen	(269.510,21)	(4.933.330,32)	4.663.820,11

Erläuterungen

Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2015 aus Kap. 2013 ..... *269.510,21 €*

Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2015	
für Tit. 511 01	*30.291,77 €*
für Tit. 525 01	*3.605,60 €*
für Tit. 532 01	*48.857,85 €*
für Tit. 539 99	*49.118,54 €*
für Tit. 812 01	*11.673,90 €*
für Tit. 812 02	*125.962,55 €*
zusammen	*269.510,21 €*
Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2016	
von Tit. 422 01	*2.688.981,72 €*
von Tit. 427 09	*60.000,00 €*
von Tit. 428 01	*653.511,34 €*
von Tit. 453 01	*113.208,42 €*
von Tit. 511 01	*321.685,33 €*
von Tit. 517 01	*141.327,98 €*
von Tit. 525 01	*181.036,11 €*
von Tit. 527 01	*228.720,31 €*
von Tit. 532 01	*236.770,25 €*
von Tit. 539 99	*56.725,39 €*
von Tit. 812 01	*38.524,44 €*
von Tit. 812 02	*212.839,03 €*
zusammen	*4.933.330,32 €*

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Titel und Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 €	Ist 2016 €	Abweichung Ist ./. Soll €
1	2	3	4	5
	Einnahmen			
	Verwaltungseinnahmen			
119 99-011	Vermischte Einnahmen	0,00	1.828,81	1.828,81
	Übrige Einnahmen			
381 03-890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381 .1 und 381 .7	0,00	0,00	0,00
	Ausgaben			
	Haushaltsvermerk			
	Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 **bis 5** HG.			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
518 02-011	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	2.502.000,00	2.454.881,53	-47.118,47
	Haushaltsvermerk			
	Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.			
	Besondere Finanzierungsausgaben			
981 03-890	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981 .1 und 981 .7	0,00	0,00	0,00
	Flexibilisierte Ausgaben			
F 422 01-011	*Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten*	*27.183.000,00*	*24.494.018,28*	*-2.688.981,72*
	Erläuterungen			
	flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel		*(2.688.981,72)*	
F 427 09-011	*Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige*	*60.000,00*	*0,00*	*-60.000,00*
	Erläuterungen			
	flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel		*(60.000,00)*	
F 428 01-011	*Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer*	*2.422.000,00*	*1.768.488,66*	*-653.511,34*
	Erläuterungen			
	flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel		*(653.511,34)*	
F 453 01-011	*Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen*	*195.000,00*	*81.791,58*	*-113.208,42*
	Erläuterungen			
	flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel		*(113.208,42)*	
F 511 01-011	*Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung*	*1.242.000,00*	*950.606,44*	*-291.393,56*
	Solländerung	*(30.291,77)*		*(-321.685,33)*
	Erläuterungen			
	Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2015 aus Kap. 2013 ..... *30.291,77 €*			
	Sollzugang ..... *30.291,77 €*			
	flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel	*(30.291,77)*	*(321.685,33)*	
	Haushaltsvermerk			
	Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Druckschriften unentgeltlich abgeben werden.			
F 517 01-011	*Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume*	*870.000,00*	*728.672,02*	*-141.327,98*
	Erläuterungen			
	flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel		*(141.327,98)*	
F 525 01-011	*Aus- und Fortbildung*	*455.000,00*	*277.569,49*	*-177.430,51*
	Solländerung	*(3.605,60)*		*(-181.036,11)*
	Erläuterungen			
	Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2015 aus Kap. 2013 ..... *3.605,60 €*			
	Sollzugang ..... *3.605,60 €*			
	flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel	*(3.605,60)*	*(181.036,11)*	
F 527 01-011	*Dienstreisen*	*1.180.000,00*	*951.279,69*	*-228.720,31*
	Erläuterungen			
	flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel		*(228.720,31)*	
F 532 01-011	*Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik*	*322.000,00*	*134.087,60*	*-187.912,40*
	Solländerung	*(48.857,85)*		*(-236.770,25)*

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

2013 Prüfungsämter des Bundes

Titel und Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 €	Ist 2016 €	Abweichung Ist ./. Soll €
1	2	3	4	5
	Erläuterungen			
	Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2015 aus Kap. 2013 ..... 48.857,85 €			
	Sollzugang ..... 48.857,85 €			
	flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel	*(48.857,85)*	*(236.770,25)*	
F 539 99-011	*Vermischte Verwaltungsausgaben .....*	*125.000,00*	*117.393,15*	*-7.606,85*
	Solländerung	*(49.118,54)*		*(-56.725,39)*
	Erläuterungen			
	Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2015 aus Kap. 2013 ..... 49.118,54 €			
	Sollzugang ..... 49.118,54 €			
	flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel	*(49.118,54)*	*(56.725,39)*	
F 812 01-011	*Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke (ohne IT) .....*	*50.000,00*	*23.149,46*	*-26.850,54*
	Solländerung	*(11.673,90)*		*(-38.524,44)*
	Erläuterungen			
	Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2015 aus Kap. 2013 ..... 11.673,90 €			
	Sollzugang ..... 11.673,90 €			
	flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel	*(11.673,90)*	*(38.524,44)*	
F 812 02-011	*Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Software im Bereich Informationstechnik .....*	*470.000,00*	*383.123,52*	*-86.876,48*
	Solländerung	*(125.962,55)*		*(-212.839,03)*
	Erläuterungen			
	Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2015 aus Kap. 2013 ..... 125.962,55 €			
	Sollzugang ..... 125.962,55 €			
	flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel	*(125.962,55)*	*(212.839,03)*	

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.